

Was Bakterien in der Kläranlage zu tun haben

(ein Bericht von Jonathan Dörfler, Klasse 3)

Am Dienstag, den 14.03. machten wir, die Klasse 3 der Buchfeldschule Bolheim einen Ausflug zur Kläranlage in Heidenheim. Unser Lehrer Herr Schaumkessel steuerte auf dem Gelände der Kläranlage gleich einen Herrn vor einem Haus an. Sein Name war Herr Lonsinger. Dieser zeigte uns wo unter anderem das Dreckwasser aus Bolheim einläuft. Dann konnten wir uns anschauen, wo der Rechen ist und in welchem Container das damit herausgefischte Klopapier landet. Plötzlich entdeckten wir zwei weitere Container. Der größere war mit Sand gefüllt und der kleinere mit Steinen. Herr Lonsinger erzählte, dass die Sachen aus der Kanalisation kommen. Danach zeigte er uns, wo das leicht gesäuberte Wasser in ein kleines Becken fließt, in dem es noch einmal leicht gereinigt wird und das Vorklärbecken, in dem Fett und Schlamm abgezogen wird.

Wir durften auch in zwei Tropfbecken schauen. In der Mitte ragt ein langer hoher Metallstab hoch. Am obersten Ende sind mehrere Metallstäbe befestigt. Die schräg nach unten verlaufen und ein Gitter halten, das in der Luft hängt. Aus dem Metallstab in der Mitte verlaufen über dem Gitter 4 Metallarme. Aus den Metallarmen spritzt und tropft Wasser. Auf diesen Metallarmen wächst Grünzeug, in dem Bakterien wohnen. Diese Bakterien säubern das Wasser. Es wäre schlecht, wenn das Grün sich braun verfärben würde, dann stirbt nämlich die Nahrung der Bakterien und damit die Bakterien selber, erklärte Herr Lonsinger.

Danach zeigte er uns das Nachklärbecken. Jetzt ist das Wasser so sauber, dass es in die Brenz kann. Herr Lonsinger erzählte uns, dass in den Nachklärbecken schon einmal ein Biber geschwommen ist und dass einer seiner Kollegen von einem Biber mit dem Schwanz schon mal eine Backpfeife bekommen hat.

Er zeigte uns auch noch den Faulturm. Als wir wieder am Haupthaus ankamen, zeigte uns Herr Lonsinger noch das Labor. Wir lernten den Chemiker kennen, der testet, wie gut das Wasser gereinigt wurde. Am Ende haben wir von Herr Lonsinger noch ein kleines Geschenk zur Erinnerung bekommen. Das war ein toller Tag! Wir danken Herrn Lonsinger und seinen Kollegen.

